

Oana Befort | Maggie Reinbold

Zeichenschule Wildtiere

**Säugetiere, Amphibien und Reptilien
in maximal 8 Schritten zeichnen**

Bassermann



ISBN 978-3-8094-3983-7

1. Auflage

© der deutschen Ausgabe 2018 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München

Copyright der amerikanischen Originalausgabe © 2018 by Quarry Books, einem Imprint der Quarto Publishing Group USA Inc.

Die amerikanische Originalausgabe erschien erstmals 2018 bei Quarry Books unter dem Titel *Drawing Wild Animals*.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Projektkoordination dieser Ausgabe: Dr. Iris Hahner

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Übersetzung: Dr. Ulrike Kretschmer

Redaktion und Producing: Dr. Alex Klubertanz

Herstellung: Elke Cramer

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Die Informationen in diesem Buch sind von den Autorinnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden.

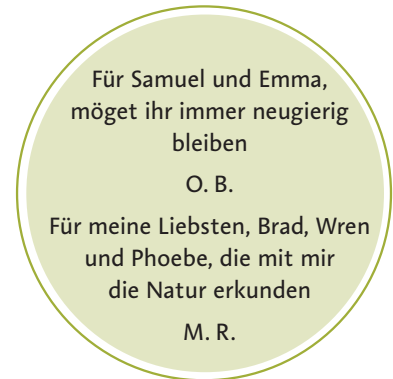
Eine Haftung der Autorinnen bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlagsgruppe Random House FSC® N001967



Druck und Bindung: RR Donnelley Shenzhen

Printed in China



Danksagungen

Ich danke Joy Aquilino für das wundervolle Angebot, dieses Buch, in dem es um meine liebsten Zeichenmotive geht, illustrieren zu dürfen. Ebenso gilt mein Dank Quarry Books und all seinen tollen Mitarbeitern, vor allem Marissa Giambrone und Cara Connors.

Meinem wundervollen Mann Jeremy danke ich dafür, dass er immer an mich glaubt und mich in meiner freiberuflichen Arbeit unterstützt. Er ermöglicht mir, dass ich tun kann, was ich gern tue, und darüber hinaus noch Ehefrau und Mutter sein kann. Danke, dass du meine Leidenschaft immer wieder aufs Neue entfachst und dich nie über Pinsel, Farbe und was sonst noch alles bei uns zu Hause herumsteht beschwerst!

Ich danke euch, meine wunderbaren Kinder, für eure Wissbegierde, für die Liebe zu Tieren und überhaupt allen Lebewesen und für die zahllosen Zoobesuche und endlosen Stunden, die ihr mit dem Lesen von Tierbüchern verbracht habt. Ihr habt mir unglaublich viel beigebracht!

Auch meinen Eltern möchte ich von Herzen danken, dass sie mir und meinen Schwestern Gelegenheit gaben, die Natur zu erkunden, und mich meiner Passion für die Kunst folgen ließen. Und nicht zuletzt danke ich Maggie Reinbold für ihren großartigen Text, der so harmonisch zu meinen Illustrationen passt und aus dem Projekt erst eine runde Sache gemacht hat.

OANA BEFORT

Ich danke Joy Aquilino für die Möglichkeit, an diesem wundervollen Projekt mitzuarbeiten, und für ihre unendliche Geduld. Die Recherche über all die atemberaubenden Arten in diesem Buch hat mich wieder daran erinnert, warum ich Tiere so liebe und mich für den Rest meines Lebens für ihren Schutz einsetzen werde. Ebenfalls danken möchte ich San Diego Zoo Global, insbesondere Allison Alberts, Ollie Ryder und dem gesamten Community-Engagement-Team, auch bekannt als die »Liga der außergewöhnlichen Frauen«, für die Unterstützung in beruflichen und persönlichen Angelegenheiten. Ich schätze mich glücklich, für eine Organisation tätig sein zu dürfen, die eine solch inspirierende Mission und eine so kühne Vision hat! Mein Dank gilt auch dem San Diego Natural History Museum, der Cardiff Elementary School und der National Science Foundation – sie haben meine Liebe für die Naturwissenschaften geweckt.

Marshal Hedin danke ich für die Ermunterung, mich für den Erhalt der Artenvielfalt einzusetzen, Michael Renner dafür, dass er mich durch ganz Kalifornien geschleppt hat, und Susie Arter dafür, dass sie mich im Namen der Wissenschaft und sehr zum Leidwesen meiner Mutter rund um den Globus geschickt hat. Danke, meine lieben Eltern, dass ihr so viele Ausflüge mit uns Kindern gemacht habt, vom Redfish Lake bis zu den Silver Falls, und danke, meine liebe Schwester Jenna: Du hast mir gezeigt, dass es immer noch mehr zu entdecken gibt. Und schließlich gelten meine Liebe und mein Dank meinem Mann und meinen Töchtern, die mich an das Wichtigste im Leben erinnern und immer auf Naturabenteuer aus sind.

MAGGIE REINBOLD





INHALT

VORWORT 6
ZEICHENTIPPS UND MATERIAL 8

SÄUGETIERE

Beutegreifer

Königstiger 16
Wolf 19
Eisbär 22
Fuchsmanguste 25

Grasfresser

Wapiti 30
Flusspferd 33
Giraffe 36
Zebra 40
Nashorn 43

Elefanten

Afrikanischer Elefant 48

Grabende Tiere

Braunbrustigel 54

Nagetiere und Hasen

Chinchilla 60
Kaphase 63

Faultiere

Braunkehl-Faultier 68

Fledertiere

Schwarzer Flughund 74

Primaten

Totenkopffäffchen 80
Katta 83

Beuteltiere

Koala 88

AMPHIBIEN

Frösche und Kröten

Blauer Baumsteiger 98
Erdkröte 101

Salamander und Molche

Kalifornischer Wurmsalamander 106

REPTILIEN

Echsen und Schlangen

Goldstaub-Taggecko 116
Texas-Klapperschlange 119

Krokodile & Co.

Nilkrokodil 124

Schildkröten

Vierzehenschildkröte 130
Grüne Meeresschildkröte 133

DIE BEDEUTUNG DES
ARTENSCHUTZES 136

QUELLEN 142

ÜBER DIE AUTORINNEN 143

REGISTER 144



The page features a light green background with botanical illustrations. In the top left, a branch with several green leaves extends towards the center. In the top right, another branch with leaves is visible. In the bottom left, a green snake with a patterned scale texture is coiled around a leafy branch, its head raised and tongue flicking out. The title 'VORWORT' is centered in a bold, black, sans-serif font.

VORWORT

ICH LIEBE ES, ZU ZEICHNEN UND ZU MALEN, seit ich denken kann. Und stets waren die Natur und ihre wunderschönen Geschöpfe meine wichtigste und befriedigendste Inspirationsquelle.

Als professionelle Illustratorin verwende ich in den meisten Kunstwerken für meine Kunden Motive aus der Pflanzenwelt. In den Arbeiten für mich selbst erkunde ich darüber hinaus auch gern die Welt der Tiere. Man kann meinen Stil zwar als schlicht bezeichnen – vielleicht auch als naiv oder durch die Volkskunst inspiriert –, doch versuche ich immer zuerst, den zugrunde liegenden Aufbau und die verschiedenen visuellen Details meiner Motive zu verstehen, bevor ich mich an die Interpretation des jeweiligen Tieres mit Bleistift oder Pinsel mache. Diese Zeit der Vorstudien – die Haltung des Tieres, wie es steht, sitzt oder sich bewegt, die Beschaffenheit der Haut oder



des Fells – genieße ich sehr. Die Beobachtung erleichtert das Zeichnen enorm, und sie macht es auch aufregender und tiefgründiger.

Dieses Buch will Sie mit den Grundlagen vertraut machen, will Ihren Blick für verschiedene Tiere schärfen, angefangen bei ihren Proportionen, die sich auf ganz einfache Formen reduzieren lassen. Danach erst kommen die Details, die Strukturen und Muster, die nicht nur Ihre Zeichenfähigkeiten festigen, sondern Ihnen auch die einzigartige Schönheit jedes einzelnen Tieres näherbringen. Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen decken zwar die wesentlichen Merkmale jedes Motivs ab, doch werden erst Ihre persönlichen Studien und stetiges Üben Ihre künstlerische Reise zu einem wahren Erlebnis machen.

Die wunderbaren und informativen Texte der in der Umwelterziehung tätigen Maggie Reinbold liefern vier interessante und zum Nachdenken anregende Fakten über die einzelnen Tiere, die ihre jeweiligen Lebens- und Verhaltensweisen in der Natur besser verstehen helfen.

Mir hat die Arbeit an diesem Buch ungeheuer viel Spaß gemacht. Ich hoffe, dass Sie im Folgenden nicht nur viel Neues erfahren, sondern dass auch Ihre Neugierde angeregt wird – ebenso wie Ihre Lust darauf, die einzelnen Zeichenschritte nachzuvollziehen. Deshalb wünsche ich Ihnen vor allem viel Spaß beim Zeichnen!

OANA BEFORT



ZEICHENTIPPS UND MATERIAL

SEHEN LERNEN

JEDES TIER ist einzigartig und auf seine Weise schön. Um Ihre Fähigkeiten zu schulen, die spezifischen Attribute der einzelnen Tiere zu erkennen und darzustellen, können Sie sich zunächst Fotos und Videos Ihrer Motive ansehen und sie anschließend wann immer möglich in der Natur – sei es in einem Zoo oder in der freien Wildbahn – beobachten. Indem Sie Proportionen und Charakteristika der Tiere studieren, werden Sie sie allmählich als Ganzes wahrnehmen und leichter zeichnen können.

Sie werden bei allen Zeichenprojekten eine Gemeinsamkeit feststellen: Sie beginnen immer mit den Proportionen, mit den grundlegenden geometrischen Formen und Linien. Erst wenn diese stimmen, fügen Sie die Details hinzu.

Auch sollten Sie Ihr Motiv vorher mehrmals skizzieren. Beim Zeichnen lernen Sie nur durch Üben etwas. Und Sie werden sehen: Je mehr Zeit Sie mit Zeichnen, Experimentieren und Lernen verbringen – vor allem wenn Sie es regelmäßig tun –, desto besser werden Sie.



DAS BRAUCHEN SIE

Die unten aufgelisteten Materialien habe ich sowohl für die Schritt-für-Schritt-Anleitungen als auch für die detaillierteren Zeichnungen in diesem Buch verwendet.

- › **PAPIER.** Ich verwende heiß gepresstes Aquarellpapier, wenn ich eine glatte Oberfläche möchte, und kalt gepresstes für eine etwas rauere und sichtbare Struktur. Wählen Sie je nach persönlicher Vorliebe. Zum Üben können Sie auch Kopier- oder Druckerpapier oder einen Skizzenblock benutzen.
- › **STIFTE.** Grafitstifte für Künstler gibt es in den Härtegraden von 9H (sehr hart, zarte Linie) bis 8B (sehr weich, breite Linie). Für dünne Linien, die sich später gut mit Wasserfarbe übermalen lassen, eignen sich vor allem Stifte in den Härtegraden von 5H bis H. Für kräftigere Linien, z. B. zum Betonen von Details, empfehlen sich die Härtegrade von HB bis 4B.
- › **WASSERFARBEN.** Transparente Wasserfarbe ist perfekt fürs Lavieren bzw. für transparente Farbschichten, die der Zeichnung Tiefe und Struktur verleihen. Tragen Sie eine dünne Farbschicht auf und lassen Sie sie trocknen, bevor Sie bei Bedarf eine weitere auftragen. Wasserfarben gibt es in Tuben, als Flüssigkeit und in Kästen, die sich gut für unterwegs eignen.
- › **GOUACHE.** Gouache ergibt eine opakere (stärker deckende) Farbe. Bei den Illustrationen in diesem Buch habe ich überwiegend weiße Gouache verwendet, um Akzente auf die Wasserfarben zu setzen.
- › **PINSEL.** Für größere Flächen verwenden Sie am besten einen runden Aquarellpinsel der Stärke 8, für Details und kleinere Flächen die Stärken 1, 2 oder 3. Für sehr feine Details würde ich einen 10/0-Linienpinsel empfehlen. Spülen Sie die Pinsel auch während der Arbeit immer gründlich mit Wasser aus.
- › **PALETTEN.** Paletten gibt es in vielen Formen und Größen, wählen Sie nach Bedarf. Wasserfarbkästen verfügen meist über eine eigene kleine Fläche zum Mischen der Farben; so erübrigt sich eine Palette.





SÄUGETIERE







OBWOHL sie mit rund 5400 beschriebenen Arten die kleinste Klasse der Wirbeltiere stellen, bilden Säugetiere eine unglaublich vielfältige und faszinierende Gruppe. Sie reicht von winzigen Fledermäusen bis zu riesigen Walen und zeichnet sich durch das

Vorhandensein von Haar, Brustdrüsen und einzigartigen Hirn- und Ohrstrukturen aus.

Alle Säugetiere sind endotherm, also »gleichwarm«: Sie können ihre Körperkern-temperatur durch interne Prozesse, unabhängig von der Umwelttemperatur regulieren. Dadurch können die Arten selbst in den rauesten Lebensräumen überleben und gedeihen und sind deshalb auch über die verschiedensten Habitate auf der ganzen Welt verbreitet.

Säugetiere haben ganz unterschiedliche Lebensstile und Nahrungspräferenzen, vom baumlebenden Insektenfresser über wasserlebende Fleischfresser bis hin zu grabenden Allesfressern. Auch das äußere Erscheinungsbild variiert enorm: Manche Tiere verfügen über eine Farbmusterung wie Streifen oder Flecken, andere tragen Hörner oder ein Geweih auf dem Kopf. Ebenso vielfältig sind die Kommunikationsinstrumente – sie benutzen Düfte, Geräusche und Bewegungen, um Informationen zu übermitteln – sowie ihre sozialen Strukturen – Einzelgänger gibt es genauso wie Verbände mit strikten Hierarchien.

Alle Säugetiere gebären ihre Jungen lebend, mit Ausnahme einiger Eier legender

Arten wie des Schnabeltiers aus Australien. Dieses legt ebenso wie eine Handvoll Echidna-(Ameisenigel-)Arten, die gemeinschaftlich als Monotremata oder Kloakentiere bezeichnet werden, Eier, wie Vögel oder Reptilien das tun, doch findet der Großteil der Entwicklungszeit im Körper der Mutter statt und die Jungen werden direkt nach dem Schlüpfen gesäugt. Im Gegensatz dazu gebären die Beuteltiere ihre Jungen zwar lebend, doch sind diese dann noch sehr klein und unentwickelt. Neugeborene Beutelsäuger sind im Grunde noch Föten, die es in die Sicherheit des mütterlichen Beutels schaffen müssen, wo sie Milch trinken und sich vollständig entwickeln können. Und schließlich gibt es noch die Eutheria, die höheren Säugetiere oder Plazentatiere, zu denen die Mehrheit aller Säugetierarten gehört und die so bekannte Gruppen wie z. B. Bären, Katzen, Wale, Nashörner und Affen umfassen. Die höheren Säugetiere ernähren ihre Jungen im Mutterleib über die Plazenta, den Mutterkuchen, ein hoch spezialisiertes Organ zur Versorgung des Embryos. Diese Jungen kommen voll entwickelt zur Welt und sind bei vielen Arten innerhalb kürzester Zeit bereit, zu überleben und mit Artgenossen zu konkurrieren.

Ein gemeinsames Merkmal aller Säugetiere, das für Zeichner eine nicht unerhebliche Herausforderung darstellt, ist die Körperbehaarung bzw. das Fell. Haare können ganz unterschiedlichen Zwecken dienen, von der Tarnung bis zur Wärmeregulierung, und so variieren sie bei Säugetieren hinsichtlich Dicke, Farbe, Härte und Dichte enorm. Die Art, wie Sonnenlicht an einem windigen Tag auf eine Löwenmähne fällt, ist z. B. schwer nachzuzeichnen, bietet aber endlose Möglichkeiten, die majestätischen Tiere zu studieren.



A vibrant watercolor illustration of a tropical jungle scene. In the foreground, a large green monstera leaf with characteristic holes is on the left. To its right is a pink hibiscus flower with a yellow center. Further back, another pink flower is visible. On the right side, a leopard's body with orange fur and black rosettes is partially obscured by various green leaves and ferns. At the top, a thin green vine with small yellow leaves hangs down. The background is white.

Kurzanleitung
BEUTEGREIFER

.....

Kopf und Rumpf mit Kreisen skizzieren,
durch dünne Linien miteinander verbinden.

Details von Kopf und Füßen ausarbeiten.

Fell und Streifen oder andere Struk-
turen oder Muster hinzufügen.

Farbe und Schattierungen
hinzufügen.